

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **120 (1969)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Laubhölzer sind der Waldföhre beigemischt.

Die großen, ebenen und sandigen Flächen waren wie geschaffen zum Maschineneinsatz. Räumung der Flächen, Bodenbearbeitung, Pflanzung und Pflege der Kulturen erfolgten weitgehend maschinell, die Kosten betragen bis zur Sicherung der Kultur im 4. Jahr nahezu 4000 DM/ha. Bioti-

schen und abiotischen Schäden versucht man durch Einbringen von Laubholz, durch intensiven Vogelschutz, durch Ansiedlung von Waldameisen und durch Feuerschutzstreifen vorzubeugen. Durch Staustufen im Rhein, Ausbau und Wiederbewässerung der Altrheine hofft man in vielen Teilen die ursprüngliche Auenwaldbestockung wieder zu erreichen. N. Koch

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Professor Hellmut Kühne wird an der Dreiländer-Holztagung geehrt

Vom 10. bis 13. Juni 1969 fand in Graz (Österreich) die 7. Dreiländer-Holztagung statt. Anlässlich der Festsitzung im Grazer Kammermusiksaal verlieh der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung (ÖGH), Prof. Dr. Dr. h. c. J. Kisser, dem international bekannten Schweizer Professor Hellmut Kühne die *Ehrenmitgliedschaft* dieser Gesellschaft. Prof. Kühne erhielt diese hohe Auszeichnung in Würdigung seiner großen Verdienste um die Holzforschung. Der Geehrte ist Sektionschef an der EMPA und seit Jahren Dozent für Holz und Holzwerkstoffe an den Abteilungen I und VI der ETH. B. Bittig

ETH Zürich

Im Auftrage der Lehrerschaft der Eidgenössischen Technischen Hochschule hat der Zürcher Bildhauer Otto C. Bänninger eine Bronzebüste des 1965 verstorbenen Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Prof. Hans Pallmann, geschaffen. Im Rahmen einer schlichten Feier hat nun Rektor Leibundgut das Werk dem Hausherrn der ETH, Schulratspräsident Dr. J. Burckhardt, zu getreuer Obhut der Behörde überreicht.

Prof. A. Frey-Wyssling würdigte dabei in einer Ansprache das Lebenswerk Prof. Pallmanns, der 1936 vom Bundesrat zum ordentlichen Professor und zum Vorsteher des Instituts für Agrikulturchemie der ETH gewählt wurde. Von 1942 bis 1946 war

er Vorstand der Abteilung für Landwirtschaft, 1947 bis 1949 Rektor der ETH und von 1949 an während 17 Jahren Präsident des Schweizerischen Schulrates. Prof. Pallmann hat nach der Aufgabe seiner erfolgreichen Lehr- und Forschungstätigkeit entscheidend bei der Entwicklung der ETH mitgewirkt. Er meisterte diese verantwortungsvolle Arbeit mit größter Gewissenhaftigkeit und nimmermüdem Einsatz. Für diese aufopfernde Tätigkeit fühlen sich ihm die Dozenten der ETH zu großem Dank verpflichtet, dem sie mit der gestifteten Büste bleibenden Ausdruck verleihen wollen.

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich hat Forsting. Hermann Zemp mit einer Arbeit über «Entwicklung und Bewertung eines Biotestverfahrens mit Larven *Musca domestica* L. zur Prüfung von Handelspräparaten auf der Basis von *Bacillus thuringiensis* Berliner» promoviert (Referent: Herr Prof. Dr. G. Benz, Korreferent: Herr Prof. Dr. L. Ettlinger).

Dr. Fritz Fischer, Privatdozent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, wurde der Titel eines Professors verliehen.

Zürich

Als Leiter der Abteilung für die Forsteinrichtung des Oberforstamtes wurde Forsting. Walter Leimbacher von Zürich gewählt, als Forstingenieur für Waldzusammenlegungen Forsting. Meinrad Bettschart von Einsiedeln.